

## Barbara Mosca: Mit Migrant\*innen und Einheimischen auf Wandertour Warum verdient sie den NCBI-Brückenbauer\*innen-Preis 2020?



Barbara Mosca hatte vor fünf Jahren zusammen mit Katrin Sperry eine zündende Idee. Sie wollte Ihre Begeisterung für das Wandern, diese soziale und gesunde Freizeitbeschäftigung, mit anderen teilen. Gleichzeitig hatte sie aufgrund ihrer langjährigen Freiwilligenarbeit im Migrationsbereich gewusst, dass viele Menschen ihre neue Heimat kaum kennen und sich auch aus verschiedenen Gründen nicht trauen, auf eigene Faust auf Erkundungstour zu gehen. So hatte sie die Idee, das Projekt „Wandern für alle“ ins Leben zu rufen.

Seither gehen Schweizer\*innen und Migrant\*innen etwa zehn Mal im Jahr zusammen wandern. Die Ausflüge finden jeweils in der Umgebung von Bern statt. Nachdem anfangs nur etwa zehn Personen teilgenommen haben, nahm die Teilnehmerzahl rasant zu. Mittlerweile nehmen bis zu 40 Personen verschiedener Herkunft und unterschiedlichen Alters teil. Bei den Wanderungen wird jeweils gemeinsam gepicknickt und manchmal wird das Wandern mit einem Museumsbesuch oder anderen Aktivitäten kombiniert. Die Wanderungen werden im Team organisiert, sind kostenlos und alle sind herzlich willkommen.

Das Projekt ermöglicht Migrant\*innen unkompliziert neue Kontakte zu knüpfen und dabei Deutsch zu sprechen. Migrant\*innen und Einheimische begegnen sich, tauschen sich aus und erleben den gemeinsamen Ausflug in die Natur als Bereicherung.

Inzwischen gibt es eine Webseite <https://wandern-fuer-alle.ch> und einen Blog <https://wandernfueralle.wordpress.com>. Aus der Wandergruppe sind weitere Kleingruppen und Sprachtandems entstanden, die sich auch ausserhalb der gemeinsamen Wanderzeiten treffen.

Barbara Mosca hat mit einfachen Mitteln und mit viel Lebensfreude ein Gefäss und eine Stimmung erschaffen, welche Begegnungen spriessen lässt. Dafür gebührt ihr dieser Preis!